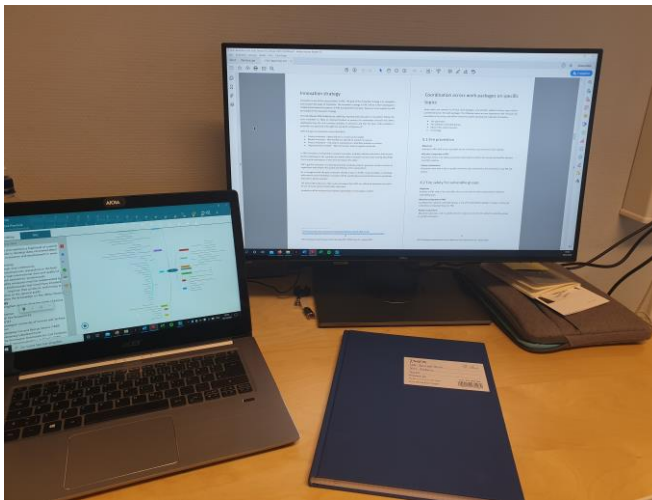




Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

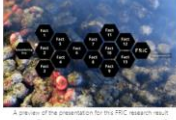



FRIC research result webinar: Fire without flames: 13 amazing facts about...

Ragny Foggaard Miksaum
Partner

When: Jul 2, 2020 11:00 AM Oslo
Topic: FRIC research result webinar: "Fire without flames: 13 amazing facts about smouldering fires"
Who: All representatives of FRIC partners are welcome.
Please register in advance for this webinar: <https://www.zoom.us/j/669496911>
After registering, you will receive a confirmation email containing information about joining the webinar.

The research has been carried out as part of project 2-2 in FRIC.
Speakers: Kira Piechnik, internship student in FRIC, from Otto von Guericke University in Magdeburg, Germany.
The webinar is free and will be held in English.
The webinar is only open for representatives of FRIC partners. There is no limit for the number participants from each partner. Please make sure that the host can understand who you represent based on your registration details.
The webinar will start with a presentation of the results from the project, about 25 minutes, and will be followed by about 5 minutes for questions and discussions with the researchers. You are welcome to ask questions in English or in a Scandinavian language.
The webinar will be recorded and made available for FRIC partners.



ZUR PERSON

Fachbereich:

VST

Studienfach:

Sicherheit und Gefahrenabwehr

Heimathochschule:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Nationalität:

Deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

05.03.2020 - 02.08.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Norwegen
Name der Praktikumsrichtung:	RISE Fire Research AS
Homepage:	https://risefr.com
Adresse:	Tillerbruvegen 202 7092 Tiller Norway
Ansprechpartner:	Dr. Ragni Fjellgaard Mikalsen
Telefon / E-Mail:	+47 464 18 000, post@risefr.no

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Bei RISE Fire Research AS handelt es sich um ein Prüfinstitut mit integriertem Forschungszentrum. Dabei kann sowohl nach norwegischem als auch internationalem Standard getestet werden. Im Praktikum erhielt ich Einblicke in beide Bereiche. Der Hauptsitz von RISE (Research Institute of Sweden) Fire Research befindet sich in Schweden.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe einen Termin bei meinem Professor vereinbart und er hat seine Kontakte in Schweden und Norwegen angeschrieben und daraufhin habe ich mich in der Firma in Norwegen beworben.
Tipp: Dozenten/ Professoren nach Kontaktpersonen fragen

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachlich: mit Duolingo habe ich angefangen norwegisch zu lernen, ansonsten habe ich bis auf den Sprachtest mich nicht weiter vorbereitet.
Organisatorisch: Zuerst habe ich überprüft ob mein Reisepass noch gültig ist, die Einreise-, Aufenthalts- und Arbeitsbedingungen überprüft.
Interkulturell sind wir nicht wirklich verschieden, da habe ich nur ein paar Artikel gelesen.
Fachlich: Meine Betreuerin hatte mir einige Unterlagen geschickt, die habe ich gelesen. Wirklich eingestiegen bin ich erst als mein Praktikum begann.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nachdem ich das Studentenwerk der NTNU kontaktiert habe und dieses mir mitteilte, dass ich als ERASMUS+ Student kein Zimmer mieten kann, habe ich stattdessen für die fünf Monate in einem Airbnb gewohnt. Damit habe ich sehr gute Erfahrungen gemacht.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während meines Praktikums erhielt ich die unterschiedlichsten Aufgaben. Grob gegliedert war ich in zwei Projekten eingebunden. Im ersten geht es um Schwelbrände und die Effekte von Kühlung. Hierfür habe ich viel Literaturrecherche betrieben, habe mich mit den ganzen online Literatur Plattformen/ Datenbanken auseinandersetzt. Um zu lernen wie man die online Datenbanken richtig und effektiv nutzt, besuchte ich einen online Kurs der medizinischen Fakultät der OvGU.

Ziel der Literatur Recherche war es, ein Medium-Scale Test Set-up zu entwickeln bzw. die bisherigen Ideen auszuarbeiten und weiterzuentwickeln.

Für dasselbe Projekt habe ich eine große Präsentation zum Thema „Schwelbrände – 13 erstaunliche Fakten“ erstellt und sie im Webinar den FRIC Partner präsentiert.

Dazu habe ich den offiziellen FRIC Report und One-Pager verfasst. Beides veröffentlicht auf der Website von FIRC.no.

Im zweiten Projekt geht es um die Entwicklung von Feuerwehrsutzhkleidung. Beim letztem Large-scale Test, ist die Problematik der Raucherstellung aufgefallen.

Das Ziel meiner Forschung war es, ein einheitliches und standardisiertes Verfahren zur Rauchherstellung zu entwickeln, damit diese Problematik nicht mehr auftritt. Hinter dieser Aufgabe verbirgt sich eine Literaturrecherche, die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung meiner Testreihe sowie der Verfassung der Berichte. Zusätzlich habe ich ein Abstract verfasst, welches zur „Fire and Materials“-Konferenz nächstes Jahr in San Francisco eingereicht wurde. Mit diesem Dokument bewirbt sich ein Unternehmen, um an dieser Konferenz als Aussteller/ Redner teilzunehmen.

Die eigene Testreihe war mit sehr viel Arbeit verbunden, da ich jeden Arbeitsschritt selber ausführen durfte. Beginnend bei der Konzepterstellung, über die Material Vorbereitung und Testdurchführung bis hin zur Auswertung der Daten. Dadurch, dass ich jeden Prozessschritt fast eigenverantwortlich planen, organisieren und durchführen musste, weiß ich jetzt wo Probleme liegen, was beim nächsten Mal angepasst/ verbessert werden muss und ich besitze einen Überblick wie so etwas konkret abläuft.

Außerhalb der Projektarbeit habe ich mir zahlreiche Test- und Brandversuche angeschaut und mithelfen dürfen. Besonders beeindruckend waren die „jet fire tests“ und der große Brandversuch von einem Masterstudenten. Mein Wissen aus den Praktika der Universität konnte ich bei den Tests mit dem Cone Kalorimeter einbringen.

Meine Betreuerin und die Kollegen haben mich unterstützt bei der Frage nach einem geeigneten Master Studiengang. Es wurde sich immer die Zeit genommen, mir die wissenschaftlichen bzw. allgemeinen Hintergründe zu erklären.

Die Mischung zwischen Computerarbeit und der Arbeit im Labor hat mir sehr gut gefallen. Dadurch war mein Praktikum sehr abwechslungs- und lehrreich.

Während der Pandemie, wurde ich mit einem zweiten Bildschirm ausgestattet und telefonierte täglich mit meiner Betreuerin. Aber auch die anderen Kollegen und der Personalleiter erkundigten sich regelmäßig wie es mir geht. Da ich mir der Unterstützung meines Arbeitsgebers sicher war, entschied ich mich gegeben einen Abbruch des Praktikums. Ich würde diese Entscheidung rückblickend immer wieder treffen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Schreiben von wissenschaftlichen Berichten und Texten, Umgang mit neuer Software und Tools (z.B. Latex, Snippingtool), Umgang mit Normen, Ablauf einer Testreihe (Vorbereitung, Durchführung, Daten Analyse), Umgang mit Prüfapparaten wie Cone Calorimeter, Smoke Density Chamber etc., Ausbau der Sprachkenntnisse, Umgang mit Kollegen aus unterschiedlichen Ländern (Spanien, China, Italien, Schweden, Norwegen)

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Wenn man in Norwegen länger als 3 Monate bleibt, muss man sich bei der Polizei registrieren. Dazu kommt, dass man eine Steuerkarte beim Steueramt beantragen muss, da man auch als Praktikant 25% Steuern bezahlen muss. Die Steuern kann man dann in einem Jahr mittels Steuererklärung zurückbekommen, wenn das gesamte Gehalt unter 55.000 NOK liegt.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Traut Euch! Es ist eine einprägsame und interessante Zeit. Man kommt aus seiner Komfortzone und lernt täglich neue Dinge.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Immer wieder! Und das trotz Pandemie, erheblichen Einschränkungen und Problemen. Die positiven Erfahrungen und das meistern der Herausforderung, daran werde ich mich erinnern und nicht an die verzweifelten Telefonate mit dem Steueramt, der Bank und der Polizei.

Weitere Berichte finden Sie unter:

<https://www.leonardo.ovgu.de/Erfahrungsberichte.html>